

## Oberdiendorf besiegt – aber Spiel begeisterte nicht

Vorneweg: Der Sieg war verdient – doch das spielerische Niveau war dürftig. Kein Spielfluss, keine Kombinationen und zu allem Überfluss verletzte sich Sturmführer Niedermeier schon wieder: Muskelfaserriss – mindestens 4 Wochen Pause. Bezeichnend dann eben auch die Tore: Beide fielen nach Standards - und beide Male trafen die Innenverteidiger Timm und Süß. Ansonsten waren Torchancen Mangelware und die 120 Zuschauer konnten sich am Spiel nicht erwärmen. Das Spielfeld war dank Platzwart Käser in gutem Zustand, trotzdem entstanden



hüben wie drüben Fehlpass. Am Ende blieben die Punkte in Zwiesel – das war das Wichtigste. Das Spiel an sich genügte nicht höheren Ansprüchen. Hier muss nachgebessert werden. Denke – schnelleres Spiel – zwei Ballkontakte – stets anspielbereit

sein – freilaufen und Passgenauigkeit sind verstärkt zu üben.



Ehrenjugendleiter Rudi Kagerbauer, Ehrenmitglied Heinz Wittmann und Stadionsprecher Matthias Probst beobachten das Geschehen von der Terrasse aus.

Ebenfalls Terrassengast: Sonja Reißner und Siegfried Weinberger – beide wichtig für den SC Zwiesel Es spielten: Adamovic – Lemberger – Süß – Timm – Werner – Fritz (Pöhn) – Meittinnen – Bendinelli (Pöhn) – Niedermeier (Kagerbauer) - Reißner



## D-Junioren: SG Zwiesel:JFG Kronbergkickers 7:2

Nach dem 5:1 Auftakterfolg in Rinchnach erwarteten die Ernst Jungs den Tabellendritten zum ersten Heimspiel im Waldstadion in Brandten..

Die Jungs zeigten über 60 Minuten eine super Leistung und siegten auch völlig verdient mit 7:2.

Nach kurzem Abtasten erspielten sich Madzgali, Wölfl, Pfeffer und Co. ein klares Übergewicht, wobei man gute Möglichkeiten ausließ und Wölfl sowie Pfeffer die Latte anvisierten.

Moritz Peschel nutzt dann in der 26. Minute eine tolle Stafette über Grassl, Kufner und Madzgali zum verdienten 1:0 Pausenstand.

Nach der Pause drehten die SGler mächtig auf und Peschel (3\*) sowie Hagengruber(3\*) schraubten das Ergebnis auf 7:0, ehe man sich selbst noch zwei Eier ins eigene Netz legte. Die Kronbergkickers hatten im gesamten Spiel keine nennenswerte Offensivaktion bis auf die zwei Eigentore nach Standards ließ die bombensichere Abwehr um Friedl, Pfeffer, Mandlmeier und Madzgali nichts zu. Wurzer und die eingewechselten Pfohl, Madzgali Julian und Fiebiger fügten sich nahtlos in die starke Teamleistung ein. Coach Ernst zeigte sich mehr als erfreut über den bärenstarken Auftritt seiner Jungs, die sich auf den dritten Tabellenplatz vorgearbeitet haben.



F – Junioren nach dem Training mit den Übungsleitern Sporrer und Berndl. „Das Training verlief optimal, die Jungs sind mit Feuereifer bei der Sache. Neuzugänge sind jederzeit willkommen“, erklärte Rudi Sporrer, der bei SC ein wichtiges Teammitglied ist. Rudi trainiert nicht nur die Kids, sondern ist stets bereit, Arbeiten bei den Heimspielen zu erledigen. Ein Glücksfall, denn er und seine Frau Janine sind wertvolle Mitglieder beim Team um Liane.

# Herzlich willkommen SV Riedlhütte



**SV Riedlhütte**

1. Mannschaft, Herren

Durchschnittsalter: 26.73

**3. Platz** 18 / 2 / 3 52:20



## TRAINERSTAB SV RIEDLHÜTTE



**Beyer, Thomas (35)**

Trainer

Sp	S	U	N	T/GT	P
23	18	2	3	52:20	56



**Geier, Rigobert**

Betreuer



**Auerbeck sen., Herbert**

Betreuer



**Sterr, Christian (39)**

Teammanager



**Mayer, Roland**

Physiotherapeut

Mit dem SV Riedlhütte stellt sich heute ein Mitkonkurrent um die begehrten Kreisligaplätze in Zwiesel vor. Ein spannendes Match wird erwartet.

## **D- Junioren: SG Zwiesel/Brandten : JFG Kronbergkickers II 3:1**

Nach dem tollen Rückrundenauftritt mit zwei souveränen Siegen kreuzte mit den Viechtachern der Kronbergkickers ein harter Brocken in Brandten auf. Die Jungs um den überragenden Keeper Marius Friedl fanden zunächst nicht ins Spiel und lagen nach der ersten Chance des Gastes prompt mit 0:1 im Rückstand.

Dieser Weckruf brachte Pfeffer, Madzgali und Co wieder in die richtige Spur. Moritz Peschel köpfte eine lehrbuchmäßige Flanke von Christoph Wurzer zum 1:1 in den Winkel. Martin Hagengruber trieb seine Truppe weiter stark voran und so war es erneut Peschel, der mit einem Traumfreistoß auf 2:1 stellte.

Danach gaben die Zwieseler weiter Gas, vergaßen aber dabei die Führung auszubauen. Bei einem der seltenen Angriffe der Gäste kassierte man dann einen Strafstoß. Aber Friedl parierte diesen exzellent und rettete somit seinem Team die Führung zur Pause.

Nach dem Pausentee machte man weiter Druck, aber auch beste Gelegenheiten blieben ungenutzt. So dauerte es bis 10 Minuten vor dem Ende, ehe erneut Peschel zur Stelle war und die Begegnung mit dem 3:1 entschied.

Mit 22 Punkten rangiert man derzeit auf dem dritten Tabellenplatz.

Im nächsten Spiel reist man zur einen Punkt besser gestellten JFG Zwieseler Winkel III, wo man mit einem Erfolg den nächsten Platz gut machen kann.

Erfreulich war heute auch das Debüt von Matthias Grimm, der sein erstes Meisterschaftsspiel bestritt.

### **Joe Ernst:**

Ich sehr stolz auf meine Jungs. Sie geben zurzeit immer volle Pulle und werfen alles in die Waagschale, was sie haben. Jeder fightet für den anderen und sogar unsere Stürmer arbeiten stark mit nach hinten. Mit nunmehr 6 Siegen am Stück und 32:4 Toren haben wir eine tolle Serie, die wir im nächsten Spiel unbedingt ausbauen wollen.

## **E-Junioren - Erneuter Auswärtssieg (3:1) in der Goldgruppe 1 gegen SG Prackebach**

Einen schönen 3:1 Auswärtssieg feierten unsere E-Junioren im zweiten Spiel bei der SG Prackebach. Einer guten ersten Halbzeit war es zu verdanken, dass unsere Jungs in der Goldgruppe den zweiten Sieg im zweiten Spiel einfahren konnten. Bereits nach 10 Minuten erzielte Max Brunner mit einem Schuss aus 20 Meter das 1:0 für den SC. Kurze Zeit später erhöhte unser Youngster Timo König auf 2:0. Prackebach kam in der ersten Halbzeit zu keiner nennenswerten Torchance. In der 2. Halbzeit vergab unsere Mannschaft eine Reihe guter Tormöglichkeiten. Vor allem Timo König setzte sich immer wieder gegen die großgewachsenen Prackebacher durch und sorgte für viel Gefahr vor dem Prackebacher Tor. Unsere Abwehrreihe mit Max Bernreiter, Max Brunner und Lorenz Pinker zeigten ein gutes Spiel. Auch das Mittelfeld mit Tobi Leisegang, Ben Hofmann und Alexander Gruber leisteten viel Laufarbeit und zeigten große Einsatzbereitschaft. Die eingewechselten Julian Rauch und Patrick Graßl fügten sich nahtlos in das Spiel ein. Zehn Minuten vor Schluss zeigte der Heimschiedsrichter der Spvgg Prackebach ohne erkennbaren Grund auf den Elfmeterpunkt für die SG Prackebach und brachte durch diese Entscheidung viel Hektik in die sonst sehr faire Partie. In der letzten Minute gelang Spielführer Ben Hofmann mit einem Schuss aus spitzem Winkel das erlösende 3:1 für unsere Mannschaft.

**Manfred König:** Ein hochverdienter Sieg für unsere Mannschaft. Ich hätte nicht gedacht, dass wir in dieser Goldgruppe die Gegner so beherrschen. Unsere Mannschaft hat momentan eine super Form. Wenn die Jungs so weitermachen ist heuer alles möglich. Kompliment an die ganze Mannschaft.

**Alexander Gruber (Vater von Alex Gruber)** Passt. Alles richtiggemacht. Die Mannschaft spielt zurzeit einen guten Fußball. Mein Sohn Alex überzeugt momentan mit viel Laufarbeit in dieser Mannschaft. Gratulation an die Mannschaft. Weiter so.

**Für den SC waren im Einsatz: Max Bernreiter, Max Brunner, Lorenz Pinker, Tobias Leisegang, Ben Hofmann, Alexander Gruber, Timo König, Patrik Graßl, Julian Rauch.**

## In Perlesreut die Meisterschaft verspielt? - 3:0 Niederlage

Das war einfach zu wenig. Die Gastgeber hatten Biss, traten kampfstark auf und gingen mit vollem Körpereinsatz zur Sache. Zwiesel hingegen ließ die wesentlichen Tugenden vermissen und verlor völlig zurecht drei wichtige Zähler. Nach 20 Minuten erzielten die Einheimischen das 1:0. Der Schock saß tief. Zudem verletzten sich Marco Werner (Verdacht auf Mittelfußbruch) und Philipp Scheuenpflug (Wadenbeinprellung) und wurden von Lemberger und Kagerbauer ersetzt. Nach der Halbzeitpause versuchte Coach Süß die >Wende herbei zu führen. Er stellte Adamovic ins Sturmzentrum und Borgschulze Alexander ins Tor. Man versuchte alles, doch in diesem Match war die Defensive zu unaufmerksam und die Offensive fand nicht statt. Man erreichte keine zweiten Bälle, alles ging hoch und weit, Fußball wurde nicht gespielt und Perlesreut hatte auch in Unterzahl keine Mühe. Sie ließen sogar das 2:0 (60.) und 3:0 (88) folgen.

Die SC -ler fanden einfach nicht ins Spiel, somit war die Niederlage auch verdient. Fazit: Für den aufmerksamen Beobachter hat sich das abgezeichnet. Die letzten Leistungen waren schon nicht berauschend. Zudem vermisst man einfach das Spiel ohne Ball. Müsste eigentlich in den Trainingseinheiten forciert werden.

**Es spielten: Adamovic – (Borgschulze) – Werner (Lemberger) Timm – Süß – Fritz – Pertler – Scheuenpflug (Kagerbauer) – Kasyk – Mieltinnen – Bendinelli – Reißner**



**Alexander Borgschulze als Torwarttrainer mit Sebastian Ruh-**

**Eine lobenswerte und vorbildliche Vorgehensweise**

## Förderverein mit bewährter Vorstandschaft

Neuwahlen standen beim Förderverein der Sparte Fußball an und Stefan Weinberger konnte als Vorsitzender 20 Mitglieder willkommen heißen. Nach den Rechenschaftsberichten, die durchwegs positive Aspekte aufzeigten und die große und wertvolle Unterstützung zugunsten der Fußballer offen legten, schritt Wahlleiter Ludwig Steckbauer zu den Neuwahlen.



Nach den Dankesworten des Stadtrates wurden die Neuwahlen zügig durchgeführt, denn die alte Vorstandschaft hatte alles bestens vorbereitet. „Nachdem die alte Vorstandschaft eine ausgezeichnete Arbeit geleistet hatte, schlage ich sie zur Wiederwahl vor“, eröffnete Ludwig Steckbauer die einzelnen Wahlvorgänge.

### **Das Ergebnis**

**Vorsitzender: Stefan Weinberger – Stellvertreter: Jo Ernst**

**Kassier: Hans Ernst - Schriftführer: Fabian Schmid**

**Beisitzer: Wolfgang Schmid, Jürgen Schmid**

**Kassenprüfer: Siegfried Weinberger**

Anschließend saß man noch gemütlich beisammen, besprach weitere Projekte und alle beteuerten weiterhin zum Wohle des SC Zwiesel zu arbeiten.

Stefan Weinberger lud danach alle Mitglieder zum Maibaum – Fest am 30. 4. In den Lüsselfeldern ein. Angesprochen wurde auch das Totopokalfinale am Mittwoch, 4. Mai ab 18:30 Uhr, bei dem alle Hände gebraucht werden.

Zudem informierte der Vereinschef über die Neuwahlen beim Hauptverein und meinte, dass die kommenden Aufgaben nicht leichter werden, aber wir werden sie meistern.

## 7:1 Kantersieg im Stadtderby – Willi Wurscher strahlte

Einen feien herausgespielten 7:1 Kantersieg vermeldet die F-Jugend des SC. Beim Stadtrivalen SV 22 Zwiesel zeigten die SC -ler eine tadellose Leistung und siegten nach Treffern von Timo König 3, Martin Leisegang, Jonas Wengemeier und Phlipp Berndl auch in dieser Höhe verdient.

## Die nächsten Spiele in der Kreisliga

Datum	Anst.	Heim	Gast
Sa, 30.04.16	15:00	SC 1919 Zwiesel	- SV Riedlhütte
	17:00	SV Grainet	- SV Geiersthal
	17:00	TSV Mauth	- SV Perlesreut
So, 01.05.16	15:00	FC Sturm Hauzenberg II	- TSV Waldkirchen II
	15:00	SV Schöfweg	- TSV DJK Oberdiendorf
	15:00	SpVgg Kirchdorf-Eppenschlag	- TSV Frauenau
	15:00	DJK Fürsteneck	- FC Untermittendorf
			SV Hintereben

Sa, 07.05.16	15:00	SC 1919 Zwiesel	- SV Grainet
	15:00	TSV Frauenau	- DJK Fürsteneck
	17:00	SV Hintereben	- FC Sturm Hauzenberg II
	17:00	SV Riedlhütte	- TSV Mauth
So, 08.05.16	15:00	TSV Waldkirchen II	- SV Geiersthal
	15:00	TSV DJK Oberdiendorf	- SpVgg Kirchdorf-Eppenschlag
	17:00	SV Perlesreut	- SV Schöfweg
			FC Untermittendorf

**Totopokal – Endspiel am Mittwoch, 4.5 2016 – 18:30 Uhr**

# SC Zwiesel – TV Freyung

## Die aktuelle Tabelle

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SV Schöfweg	24	21	2	1	72 : 20	52	65	↗
2	SC 1919 Zwiesel	24	20	2	2	70 : 26	44	62	↘
3	SV Riedlhütte	24	18	2	4	52 : 21	31	56	●
4	TSV Mauth	24	15	3	6	73 : 37	36	48	●
5	SV Perlesreut	24	13	5	6	38 : 22	16	44	●
6	SV Grainet	24	13	2	9	54 : 37	17	41	●
7	FC Untermittendorf	25	9	5	11	43 : 42	1	32	●
8	FC Sturm Hauzenberg II	24	8	5	11	47 : 51	-4	29	●
9	SpVgg Kirchdorf-Eppenschlag	24	8	5	11	32 : 47	-15	29	●
10	SV Hintereben	25	9	1	15	44 : 52	-8	28	●
11	TSV DJK Oberdiendorf	25	7	3	15	40 : 56	-16	24	●
12	SV Geiersthal	24	7	2	15	36 : 74	-38	23	●
13	TSV Waldkirchen II	24	4	6	14	21 : 47	-26	18	●
14	DJK Fürsteneck	24	4	2	18	27 : 75	-48	14	●
15	TSV Frauenau	25	3	1	21	39 : 81	-42	10	●

## Die aktuelle Torjägerliste

Platz	Spieler	Verein	Tore
1	Christian Schwankl	SV Schöfweg	25
2	Michal Strajt	SC 1919 Zwiesel	23
3	Christian Moser	SV Grainet	20
4	Günther Weinmann	FC Untermittendorf	19
5	Lothar Gottinger	FC Sturm Hauzenberg II	18
5	Benjamin Tolkstorf	TSV Mauth	18
7	Michael Segl	TSV Mauth	17
8	Daniel Stadler	SV Grainet	14
9	Marco Friedl	SV Schöfweg	13
9	Christian Strobl	SV Hintereben	13
11	Zdenek Kasyk	SC 1919 Zwiesel	12
12	Christian Fuchs	TSV Mauth	11
12	Daniel Kaatz	SV Riedlhütte	11



## Der Dreikampf an der Spitze v. Gustav Kagerbauer

Wer macht das Rennen? Schöfweg? Zwiesel? Riedlhütte? Ganz ehrlich: Ich denke der SV Schöfweg setzt sich am Ende souverän durch. Die Mannschaft ist willig, ehrgeizig und vor allem robust. Verletzte ? Fehlanzeige! Weil die Fußballer den unbedingten Siegeswillen haben. Die Akteure sind unverbraucht und wollen den Sprung in die Bezirksliga schaffen. Dafür schufteten sie und sind fit. Riedlhütte schwächelt. Die Niederlagen gegen Untermitteldorf und jetzt gegen Grainet schmerzen. Auch der SV Riedlhütte hat nicht immer alle Mann an Bord. Die Rückkehr in die Bezirksliga wollte man schon anstreben – doch ob jeder Akteur alles dafür in die Waagschale warf? Ich sah die Beyer Elf beim Spiel gegen Zwiesel, da war sie laufstark, effektiv und voller Tatendrang. Sie waren mein Favorit. Anscheinend sind davon einige Tugenden abhanden gekommen. Und Zwiesel? Klar mehr Verletzungspech kann man nicht haben. Die Spieler, die eigentlich für Furore sorgen hätten müssten fehlen zu lange. Es sieht auch nicht aus, als ob in der Endphase Strajt, Kasyk oder Niedermeier mit Bestform zurückkämen. Alles Stückwerk, alles ohne den nötigen Ehrgeiz, der schon im Training zu sehen sein sollte. Wer wird in die Relegation gehen? Der SC Zwiesel hat nur dann eine Chance zur Relegation, wenn man die beiden Heimspiele gegen Riedlhütte und Grainet gewinnt. Das wird schwierig, deshalb setze ich auch auf den SV Riedlhütte und würde mich freuen, wenn ich hinterher belächelt würde. Denn in der Mauth wird es für den SC nochmals extrem schwierig und das letzte Spiel zuhause gegen den SV Schöfweg sollte dann nicht mehr ausschlaggebend sein.

## Die restlichen Spiele der 3 Konkurrenten

SV Schöfweg	SC Zwiesel	SV Riedlhütte
Oberdiendorf H	Riedlhütte H	Zwiesel A
Perlesreut A	Grainet H	Mauth H
Riedlhütte H	Mauth A	Schöfweg A
Zwiesel A	Schöfweg H	Kirchdorf H

### Meine Prognose:

Schöfweg holt 9 Zähler—Zwiesel holt 4 Zähler -- Riedlhütte holt 10 Zähler

Tabelle: Schöfweg 74 – Zwiesel 66 – Riedlhütte 66

Heuer stehen in der Relegation zur Bezirksliga nur 3 Plätze zur Verfügung. Außer einer der beiden Bezirksligareleganten FC Passau oder Ergolding/Geiselhörung würden den Sprung in die Landesliga schaffen. Dann wären es 4, ansonsten muss man 2 mal gewinnen. Ein schwieriges Unterfangen –

Aus der Landesliga in die Bezirksliga kommen als Fixabsteiger: Kelheim, Velden und Schierling. Niederbayerische Landesligareleganten gibt es nicht.

Jetzt heißt es abwarten und der SC Zwiesel könnte mit einem Sieg heute einen zumindest großen Schritt in Richtung Relegation gehen.

Freuen wir uns auf eine spannende Kreisliga – Endphase mit vielen Zuschauern

Ja do legst di nieda- iatz vospejn de in das Perlesreut. Gibt's denn dös ano.

Mei dös han i scho gegn Deandorf gsegn, scho in dem Gspej hams Glick ghot, do hod scho ned vej passt, hod mei Freind ghsagt, wiar er dös ghert hod.

Und do muas eahm i beipflichtn. Fuaßboi spejn solltma scho. Aba do seght ma gar nix. Ois hoh und weid, koa spielzüg, koan doppepass und koa gspej ohne ball.

Mei Freind moant, dös müssad im Training glernt werdn.

Omei moan i, dös woas i ned. Dafuar kenn i mi zweng aus.

ZWIESELER RITTER



Aba de Tabelle kann i lesn. Wenn heid de Riedlhüttler ned packt wern, dann is da Ofen aus. Des prophezei i und glaubts mas, da hanni recht. Heid muas zumindast an Remis aussaspringa. A Punkteteilung moan i. ois andere war a Katastrof.

I mog gar ned drodenga. A weitres Johr in da Kreisliga – leid dös kann s ned gebn. Do kimma ja glei den Aufwand bleibn lossn. I mecht in de Bezirksliga – vostandn!

**Am Mittwoch is dös Totopokalfinale im Bayerwoid. Da Haase Harry und da Käger Tom hammd ois vorbereitet. Soi a Event wern – mit vej Leid und an tolla Programm. Kann nua an olle appelliern: Kemmts ins Lüsselfejd und schauts zua. War vor drei Johr a scheene Veranstaltung – damois im Jahnstadion.**

Da Fördavorein hod a gwejt. Ja es gibt nur mehr Multifunktionäre. Da Steve , da Jo, da Hans, da Siegfried – olle hams Doppelfunktionen a) im Fördvoren und b) in da Sparte oder im Hauptvoren.

Gibts eh koa Leid mehr, dö vos tua wejnd?

Dös is im Vokaf ganz schlimm. D'Liane hod a koane Leid mehr. Neamd hod mehr Zeit. Olle hamd vos voar. I glaub do wird's no ganz goar beim SC. I deng wenn in da Spartn ned boid a Umdenga eintritt seh i schwarz. Do wird's koa Jugend mehr gebn, do wird's koa Leid mehr gebn de freiwilli ebbs doand und am End spejt da SC in da A-Klass. Tradition is dann weg.

Han vo da neia Vostandschaft a no ned vej ghert. Is scho a Sitzung gwen? Vos is da weg? Vos hod ma voar? Mi dad dös scho interessiern – guad ogeh duads mi nix.

An Trs max – godseli – seine Büachl seh i a no ned. A Wahnsinnsschatz an Protokollen . I hoff am Weinberger Sigi. Der woas vos de wert sand.

Und no a Word zum Kasa Sepp: Subba Sepp wia du dös ois in Schuss host. Gfoit ma, und Lüsselfeld kimmt guad o bei de Leid.

**Am Samsta is a Maibam aufstelln für de Kinda. Man hod vej organisiert. Iatz müssand nur vej Kinda kemma. Aiso am Samsta um 13:00 ins Lüsselfeld: Maibam aufstelln.**

**Pfüad enk – bis nexts Wochenende – hoff i kann von drei Punkte berichtn. Mei war dös schee, dann waradma wenigstens Relegant. I hoff es wird koa GAU – i glaub dös hoitad i ned aus.**

**Erinnerungen – das waren noch Zeiten**



Das 1000. Mitglied



Teilnahme an der Bayr. Hallenmeisterschaft



**Keine Angst vor aufgebracht Kicks**  
 geprüfte Schiedsrichterin, freut sich auf

vollauf akzeptiert. Sonntag für Sonntag büffelte die glühende SC Zwiesel-Anhängerin Regelfragen, schrieb Spielberichte und bestand schließlich die Prüfung am letzten Wochenende - mit einem laut Lehrwart Strohmeyer „hervorragenden Ergebnis“.

will ab ihr be hilfrei ist, wi Gustav stolz a ist sie Schw Schie Daf

Simone Bartl machte Schlagzeilen  
 1994 Ehrenmitglied Heinz Wittmann



B-Junioren und Erste Meister und Aufsteiger

